STADT EMMERICH AM RHEIN

EMMERICH AM RHEIN, 01.10.2007

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschuss Kommunalbetriebe Emmerich am Rheines

am Donnerstag, dem 30.08.2007

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2007
3	70 - 14 0700/2007	Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2006 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss
4	70 - 14 0701/2007	Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2006
5	70 - 14 0702/2007	Vorlage des Abwasserbeseitugngskonzeptes für die Jahre 2007 - 2012
6		Mitteilungen und Anfragen
7		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind: Hövelmann, Gabriele
als stellv. Vorsitzende

Die Mitglieder:
Beckschaefer, Christian
Brockmann, Manfred (für Mitglied Bartels)
Hülsberg, Sven-Kolja
Koster, Gregor
Koston, Waldemar (bis 18.30 Uhr, TOP 5)
Krebber, Tim
Kühn, Frank
Kulka, Irmgard
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Offergeld, Birgit (für Mitglied Diekman)
Posin, Sven
Spiegelhoff, Werner
Tepaß, Udo
Weicht, Alfred

Ratsmitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 S. 9 GO NW: Kukulies, Christoph

Entschuldigt fehlt: Diekman, Rolf

vom Büro Röhricht/Schillen	Herr Cebulla Herr Hoffmann
von der Verwaltung:	Bürgermeister Diks, Johannes (ab 17.10 Uhr, TOP 3) Stadtkämmerer Siebers, Ulrich (ab 17.40 Uhr, TOP 3) Erster Beigeordneter Dr. Wachs, Stefan
von der TWE GmbH:	Gisselmann, Jörg Krebbing, Karl-Wilhelm
von der KBE:	Gruyters, Klaus Hoeymakers, Wilhelm Schaffeld, Helmut Tepaß, Udo Bierman, Gabriele (Schriftführerin)

Um 17.00 Uhr eröffnet die stellvertretende Vorsitzende - Frau Gabriele Hövelmann - die 12. Sitzung des Betriebsausschusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere vom Wirtschaftsprüfungsbüro Dr. Röhricht/Dr. Schillen, Herrn Cebulla und Herr Hoffmann. Sie bestätigt die ordnungsgemäße Form und den fristgerechten Erhalt der Sitzungsunterlagen. Änderungswünsche zur vorgelegten Tagesordnung gibt es nicht.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 31.05.2007

Gegen die vorgelegte Sitzungsniederschrift bestehen keine Einwände. Sie gilt daher als einstimmig genehmigt und wird von der stellvertretenden Vorsitzenden und der Schriftführerin unterschrieben.

3 70 - 14 0700/2007 Vorlage des Jahresabschlusses der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2006 mit zugehörigem Prüfungsbericht und Verwendungsbeschluss

Herr Gruyters merkt zunächst an, dass der sonst an dieser Stelle übliche Zwischenbericht über den Eigenbetrieb ersetzt wird durch die Vorlage des Jahresabschlusses, in dem ein gesamter Überblick über die wirtschaftliche Situation der Kommunalbetriebe gegeben wird. Der ebenfalls üblicherweise im Zwischenbericht enthaltene Baumaßnahmenkatalog wurde auch nicht aktualisiert, weil hier seit der letzten Sitzung keine Änderungen vorgenommen wurden.

Im weiteren weist er darauf hin, dass das erreichte Betriebsergebnis in Höhe von ca. 1,9 MIO Euro höher als prognostiziert ausgefallen ist. Herr Gruyters verweist auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und den Beschlussvorschlag zur Verwendung des erzielten Überschusses. Der Betriebsleiter erwähnt an dieser Stelle die guten Leistungen seiner Mitarbeiter, die zu diesem Ergebnis geführt haben.
Sein Dank geht ebenso an das Büro Dr. Röhricht / Dr. Schillen, welches für 2006 erstmals die Prüfung des Eigenbetriebs vorgenommen hat.
Herr Cebulla stellt kurz sich selbst und Herrn Hoffmann vor, der vor Ort die Prüfung durchgeführt hat. Ebenso nutzt Herr Cebulla die Gelegenheit, die Historie des Wirtschaftsprüfungsbüros bis zum heutigen Zeitpunkt darzustellen.
Des Weiteren verweist Herr Cebulla auf die an die Anwesenden verteilte Tischvorlage, in der alle relevanten Zahlen und Fakten des Jahresabschlusses der KBE für das Jahr 2006 zusammen gestellt sind. Erwähnenswert ist im Jahr 2006 die relativ hohe Investitionssumme. Ursächlich hier sind u.a. Verschiebungen von Maßnahmen in das Kalenderjahr 2006 und verspätete Abrechnungen von Projekten erst im Jahr 2007. Herr Cebulla bestätigt, dass sich in 2006 alle Sparten mehr oder weniger positiv entwickelt haben. Erstmalig konnte auch der Bestätigungsvermerk für die Jahresabschlussprüfung uneingeschränkt erteilt werden.
Zwar haben sich die Abrechnungsmodalitäten bei der von der Stadt Emmerich am Rhein durchgeführten Erhebung der Abfall- und Straßenreinigungsgebühr gegenüber den Vorjahren nicht verändert, doch wird das Fehlerpotential aus den „anteilig“ verbuchten tatsächlichen Geldeingängen nunmehr als vernachlässigbar eingeschätzt.
Für ihre Fraktionen formulieren Mitglied Beckschaefer, Mitglied Kunigk und Mitglied Tepaß ihren Dank an die Betriebsleitung sowie die Mitarbeiter der KBE für die geleistete Arbeit, die das gute Ergebnis ermöglicht hat. Das positive Jahresergebnis für 2006 legt damit den Grundstein für eine moderate Gebührenpolitik. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Beckschaefer die Höhe des Satzes der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Emmerich am Rhein und erklärt, dass über die derzeitige Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 7 % nachzudenken und zu beraten sein wird, wenn steigende Kosten zu einer Gebührenanpassung führen sollten.

Anschließend stellen sie gemeinsam den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

1. Der Betriebsausschuss empfiehtl dem Rat der Stadt Emmerich am Rhein, den Jahresabschluss der Kommunalbetriebe Emmerich am Rhein zum 31.12.2006 festzustellen und den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:
   a) Abführung eines Betrages in Höhe von 981.732,00 € an die Stadt Emmerich am Rhein im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung und
   b) Einstellung eines Betrages in Höhe von 982.588,97 € in die allgemeine Rücklage (Gewinnrücklage).

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

4 70 - 14 0701/2007 Vorlage der Jahresabschlüsse nach dem KAG für das Jahr 2006

Herr Gruyters erinnert zunächst an die gesetzlichen Bestimmungen, wonach nach dem KAG die Überdeckungen der verschiedenen kostenrechnenden Einrichtungen innerhalb von 3 Jahren entsprechend ausgeglichen werden müssen und eventuelle Unterdeckungen ausgeglichen werden können. In den Sparten Straßenreinigung und Abfall sowie im Abwasserbereich liegt das Ergebnis derzeit im Plus. Es bleibt jedoch zunächst die wirtschaftliche Entwicklung im laufenden Jahr abzuwarten. Erst zum Endes des Jahres kann abgesehen werden, ob hier eventuell Handlungsbedarf besteht. Erklärtes Ziel ist es auf jeden Fall, die Gebühren möglichst stabil zu halten.
Die bekannte Unterdeckung im Bereich Friedhof rührt schon aus Vorjahren. Hierüber soll noch in einem separaten Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil diskutiert werden.

Der Betriebsauschuss nimmt die in der Begründung aufgeführten Jahresabschlüsse der kostenrechnenden Einrichtungen nach dem KAG zur Kenntnis.

5 70 - 14 0702/2007 Vorlage des Abwasserbeseitugngskonzeptes für die Jahre 2007 - 2012

Herr Gruyters führt zunächst aus, dass nach dem Landeswassergesetz alle fünf Jahre ein neues Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) vorgelegt werden muss, in dem die abwasserwirtschaftlichen Entwicklungen und Perspektiven für die kommenden fünf Jahre dargestellt werden. Die Bezirksregierung nimmt abschließend dieses Konzept zur Kenntnis, nachdem der Rat der Stadt Emmerich am Rhein hierzu einen Beschluss gefasst hat.

Herr Krebbing von der TWE GmbH erläutert anschließend mittels einer Power-Point-Präsentation die Schwerpunktes des erarbeiteten Abwasserbeseitigungskonzeptes. Nach Prüfung des Vorentwurfes hat die Aufsichtsbehörde gefordert, Aussagen zur Niederschlagswasserbeseitigung in den Entwässerungsgebieten zu treffen. Bei der Ausweisung neuer Baugebiete wird daher dieses Problem künftig mehr Beachtung finden müssen.
Des Weiteren legt das ABK fest, wann die im Generalentwässerungsplan von 2002 festgestellten Schäden im Kanalnetz behoben werden sollen. Die zu erwartenden Kosten sind bereits in die bestehenden Wirtschaftspläne eingestellt worden.

Die Mitglieder Beckschaefer, Kunigk und Tepaß stellen den Antrag auf Abstimmung nach Vorlage.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt das vorliegende Abwasserbeseitigungskonzept für die Jahre 2007 bis 2012.

Beratungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Mitteilungen gibt es keine.

Anfragen

1. Pflegepläne für Grünflächen;
   hier: Anfrage von Mitglied Kulka

Mitglied Kulka erkundigt sich nach dem Stand hinsichtlich ihrer Anregung, die Pflegepläne für Grünflächen den Bürgern kenntlich zu machen, damit eventuell in Form von Eigeninitiativen von Bürgern die Flächen an ihrer Straße in den langen Zwischenräumen in Stand gehalten werden.
Herr Schaffeld erläutert, dass es in der Tat für das gesamte Stadtgebiet Pflegepläne gibt, die sich aber aufgrund der Witterung oder sonstigen Ereignisse leicht verschieben. An ehesten könnte man die Termine von gering gepflegten Gebieten (zweimal im Jahr) bekannt geben, da hier die Zeitspanne am größten ist.

2. Starke Regenfälle;
   hier: Anfrage von Mitglied Tepaß

Eine Anfrage von Mitglied Tepaß betrifft die Auswirkungen der starken Regenfälle zu Beginn der Woche. Er möchte wissen, ob ein technisches Problem an den Überflutungen von Kellern und Straßen schuld ist. Herr Gruyters führt aus, dass die öffentlichen Abwasseranlagen ordnungsgemäß gearbeitet haben. Für punktuelle Starkregenereignisse ist jedoch kein Kanalnetz ausgelegt ist. Eine entsprechende Dimensionierung würde den Kostenrahmen sprengen.
In diesem Zusammenhang erkundigt sich MitgliedTepaß nach dem geplanten Regenrückhaltebecken an der Fulkskuhle. Herr Gruyters erklärt, dass es in der Tat Planungen gab, die an dieser Stelle ein Regenrückhaltebecken vorsahen. Neuere hydraulische Berechnungen des Kanalnetzes haben jedoch ergeben, dass ein Becken an dieser Stelle keine Abhilfe bringen würde, da das Fassungsvermögen des Kanalnetzes insgesamt für derartige Starkregenereignisse nicht ausgelegt ist.

7 Einwohnerfragestunde

Da keine Einwohner anwesend sind, gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Tagesorndungspunkt.

Die stellv. Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der 12. Sitzung um 19.00 Uhr.

stellv. Vorsitzende

Schriftführerin

Anlage zur öffentlichen Niederschrift des BA KBE zu TOP 3 Vorlage Jahresabschluss.Pdf